

Gendarmen entdeckten nach Verfolgungsjagd Leiche im Kofferraum des Fluchtautos

Streit um Frau endete tödlich

Ein 17-jähriger Vorarlberger soll seinen Freund mit 20 Messerstichen getötet haben. Der Bursche wollte die Leiche im Kofferraum nach Salzburg mitnehmen. In Vomp war Endstation.

Von ERWIN F. SCHWAIGER

VOMP. „Ich wollte meinen Freund nicht umbringen“, beteuerte der 17-jährige aus Rankweil bei der Einvernahme am Landesgendarmeriekommando in Innsbruck. Chefinspektor Matthias Auer verhörte Montag vormittag den Burschen. Tatmotiv dürfte der Streit um eine Frau

gewesen sein.

Stunden zuvor hatten die Gendarmen Reinhard Holas und Hannes Tautscher im Auto des 17-jährigen die grausige Entdeckung gemacht. Der Bursch, Freiwilliger beim Bundesheer in der Salzburger Schwarzenbergkaserne, war mit dem weißen Nissan mit 176 Stundenkilometer auf der Inntalautobahn bei Weer um 4.44 Uhr ins Radar getappt. Bei der Verfolgungsjagd fuhr der Flüchtende in Vomp ab und geriet ortsunkundig auf den schmalen Weg ins Vompener Loch. Bei der Kontrolle verwickelte sich der junge Mann in Widersprüche. „Als ich den Kofferraum aufma-

che, liegt da ein Toter“, so Gendarm Hannes Tautscher. Der 17-jährige ließ sich widerstandslos festnehmen und ist geständig.

Der Bursch war Sonntagabend mit seinem 18-jährigen Freund Daniel Ludwig in Nenzing in Vorarlberg in einen heftigen Streit um eine gemeinsame Bekannte gekommen. Bei der Rauferei auf einem Parkplatz stach er auf sein Opfer ein. „Bis er sich nicht mehr gerührt hat“, zitiert Chefinspektor Auer den mutmaßlichen Täter. Rund 20 Messerstiche sind es gewesen. Danach habe er den Toten in dessen Pkw gelegte und den Blutüberströmten mit ei-

nem Schlafsack zugedeckt. Danach habe er die Kleidung gewechselt und sich gewaschen, gab der Bursch an. Warum er die Leiche ins Auto packte? „Ich mußte um 6.30 Uhr in der Kaserne in Salzburg sein und wollte nicht auffallen“, sagte der Geständige aus.

Der mutmaßliche Täter und der Getötete waren gute Freunde. Daniel Ludwig und der 17-jährige hatten das Wochenende größtenteils gemeinsam verbracht. Sonntagabend holte das spätere Opfer den 17-jährigen in Feldkirch ab, beide wollten eine Beiseitour machen. Dabei kam es zum tödlichen Streit.



OPFER DANIEL LUDWIG